

Presseinformation

Neue Microsoft Sicherheitsprodukte:

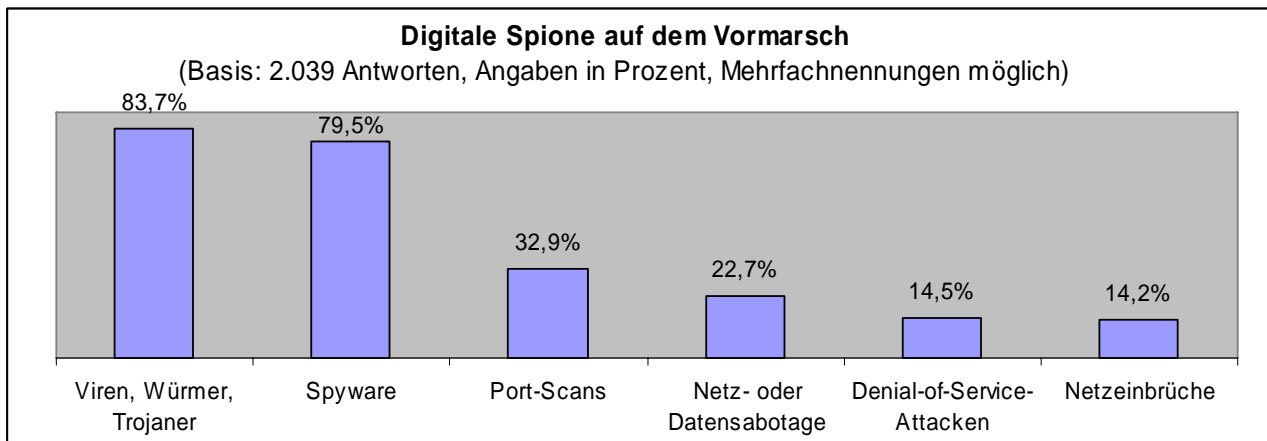
Microsoft offeriert erstmals vollständige Security-Suite Microsoft Forefront schafft besonders hohes Sicherheitsniveau für Unternehmen

Auch wenn die allgemeine IT Sicherheit sich in den letzten Jahren nachweisbar verbessert hat, sind Vielfalt und Komplexität der Bedrohungsszenarien gleichzeitig dramatisch gestiegen. Vor diesem Hintergrund bietet Microsoft heute neben umfangreichen Sicherheitsverbesserungen bei seinen Produkten und weltweiten Sicherheitsinitiativen zur Information der Anwender auch eigene Sicherheitsprodukte an. Unternehmen haben mit der neuen Security-Produktfamilie Microsoft Forefront erstmals die Möglichkeit, eine vollständige Sicherheits-Suite von Microsoft zu beziehen. Microsoft Forefront beinhaltet Produkte wie die Antigen-Produkt Familie und den Internet Security & Acceleration (ISA) Server 2006. Die an Einzellösungen reiche Produktfamilie Microsoft Forefront bietet weit über die klassische Virenabwehr hinaus gehende Werkzeuge, die für mehr Sicherheit im Unternehmen sorgen. So sind in Microsoft Forefront zum Beispiel Secure Access Solutions integriert, die Mitarbeitern den sicheren Zugang in das firmeneigene Netzwerk ermöglichen. Zudem werden auch Anti-Malware Lösungen geboten, die das Ausführen von schädlichen Programmen verhindern. Durch die Vollständigkeit des Produktes und aufgrund der hohen Integration nimmt Microsoft mit Forefront eine einzigartige Position auf dem Markt für Sicherheitssoftware ein. Microsoft Forefront zieht zudem eine klare Grenze zu den von Microsoft für Konsumenten angebotenen Sicherheitsprodukten wie etwa Windows Live OneCare und Windows Defender.

Die weltweite digitale Vernetzung schafft neben vielen positiven Effekten (bessere Kommunikation, weltweiter Informationsaustausch etc.) auch so manches Negatives: Kriminelle können zum Beispiel im Falle eines erfolgreichen online-Angriffes auf ein Unternehmen nach wie vor beträchtliche Beute machen. Daher entstehen nahezu täglich neue Bedrohungsszenarien und variantenreichere Angriffe, die moderne IT-Infrastrukturen bedrohen. Laut einer Untersuchung¹ des FBI wurden im Jahr 2005 über 83 Prozent von 2.039 befragten US-Unternehmen von Viren und Würmern heimgesucht:

¹ Quelle: FBI Computer Crime Survey, in: Computerwoche 27/2006

Presseinformation



„Microsoft hat aufgrund dieser Entwicklungen bereits in den letzten Jahren mit zahlreichen Sicherheitsinitiativen, umfangreichen Produktaktualisierungen und der selbst auferlegten Verpflichtung zur höchstmöglichen IT-Sicherheit viel dazu beigetragen, die Welt der Informationstechnologie sicherer und zuverlässiger zu gestalten“, erklärt Gerhard Göschl, Sicherheitssprecher bei Microsoft Österreich. „Mit unserem neuesten Sicherheitsangebot Microsoft Forefront vereinen wir einzelne etablierte Sicherheitslösungen zu einer umfassenden Sicherheitssuite, mit deren Hilfe sich Unternehmen optimal vor den Bedrohungen schützen können“.

Mit Forefront wird es möglich, ein wesentlich höheres Maß an Schutz für die Netzwerkinfrastruktur und dessen Bestandteile sowie für Informationen zu erzielen. Die Sicherheitssuite zeichnet sich vor allem durch die Integrationsmöglichkeit in die bestehende Unternehmensinfrastruktur wie etwa Active Directory, Exchange Server, Live Communication Server etc aus. Der Schutz kann darüber hinaus auf Lösungen von anderen Softwareherstellern ausgedehnt werden, wenn diese den Interoperabilitätskriterien genügen. Somit kann eine tief greifende Sicherheitslösung errichtet werden, welche die gesamte IT-Infrastruktur des Unternehmens umfasst. Weitere Stärken von Microsoft Forefront kommen im laufenden Betrieb zur Geltung: Durch die einfache Bedienbarkeit können umfangreiche Reporting- und Analysewerkzeuge sowie das Deployment einfach gehandhabt werden. Die IT-Infrastruktur von Unternehmen kann damit umfangreicher als bisher, effizient und kostengünstig geschützt werden.

Microsoft Forefront beinhaltet folgende Lösungen für Microsoft Betriebssysteme und Microsoft Server:

- Microsoft Forefront Client Security (früherer Name: Microsoft Client Protection)
- Microsoft Forefront Security für Exchange Server (derzeitiger Name: Microsoft Antigen für Exchange)
- Microsoft Forefront Security für SharePoint (derzeitiger Name: Microsoft Antigen für SharePoint)
- Microsoft Forefront Security für Office Communication Server (derzeitiger Name: Antigen for Instant Messaging)
- Microsoft Internet Security & Acceleration (ISA) Server 2006

Microsoft Forefront Produkte, die noch nicht auf den Namen der Produktfamilie umbenannt wurden, erhalten ihren neuen Namen im Zuge der nächsten Versionsausgabe.

Presseinformation

Heimische IT-Experten setzen auf Microsoft Forefront

Marcus Izmir, CEO von mii - marcus izmir informationsmanagement ag und langjähriger heimischer IT-Experte beurteilt Microsoft Forefront bereits vor dem Start sehr positiv: „mii beschäftigt sich schon seit rund sechs Jahren mit den ehemaligen Sybari Produkten und hat den Markt in Österreich für diese Produkte wesentlich mitgestaltet. Durch mii werden viele tausende Mailboxen erfolgreich mit dieser Sicherheitstechnologie geschützt. Ich sehe daher großes Potential in Microsoft Forefront, insbesondere in Forefront Security für Exchange Server 2007“, so Izmir.

Die bereits verfügbare Betaversion des Forefront Security für Exchange Server 2007 enthält einen verbesserten Schutz vor Viren, Würmern, Phishing und anderen Gefahren, indem sie in jeder Ebene der Messaging-Infrastruktur bis zu fünf von neun verfügbaren Anti-Viren-Engines gleichzeitig nutzt. Durch den Multi-Engine Ansatz wird ein permanenter Schutz gewährleistet, auch wenn gerade eine der Engines mit Updates versorgt wird. Dabei wird die Leistung durch koordiniertes Scannen der Edge-, Hub- und Mail-Server, Scannen im Speicher, Multithread Scan-Prozesse und Funktionen für bevorzugte Leistungseinstellungen optimiert. Remote-Installationen, Updates der Engines und Signaturen sowie Reporting und Warnungen durch die Forefront Security Management Konsole können über das zentralisierte Management abgewickelt werden.

Microsoft Exchange Server 2007 und Microsoft Forefront für Exchange Server 2007 sind für Ende 2006/Anfang 2007 angekündigt und werden über das Volumenlizenzprogramm und das weltweite Partnernetz verfügbar sein. Microsoft Forefront für Exchange Server wird sowohl als Einzelprodukt als auch als Teil des Exchange Enterprise Client Access Pakets angeboten.

Weitere Informationen zu Microsoft Forefront unter: <http://www.microsoft.com/forefront>.

Microsoft (Nasdaq "MSFT") wurde 1975 gegründet. Das Unternehmen ist der weltweit führende Anbieter von Software, Services und Internet-Technologien für die private und geschäftliche Nutzung. Microsoft bietet eine breite Palette an Produkten und Diensten an, die alle das Ziel haben, Menschen mit Software zu unterstützen - jederzeit, überall und auf jedem Gerät.

Wien, 30. August 2006 (MB/RG)

Pressekontakt:

Microsoft Österreich
Herbert Koczera
Am Europlatz 3, 1120 Wien
Tel. +43 (1) 61064-134
Fax +43 (1) 610 64-200
Mailto: i-herbk@microsoft.com

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Pleon Publico, Public Relations & Lobbying
Mag. Rudolf Greinix
Neulinggasse 37, 1030 Wien
Tel: +43 (1) 71786-139
Fax: +43 (1) 71786-60
Mailto: rudolf.greinix@pleon-publico.at

Alle aktuellen Presseaussendungen sowie Bildmaterial unter: www.microsoft.com/austria/presse